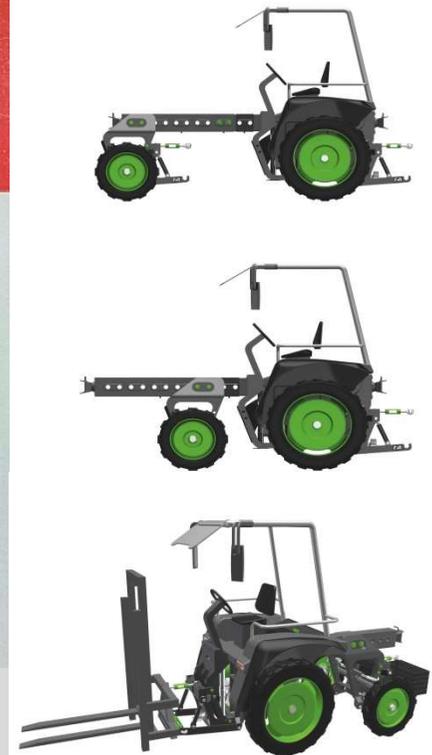


SPREUWERK®
Dr. -Ing. Johann Rumpler
Dessau-Rosslau

Geräteträger – Konzept mit Potenzial



Wirtschaftswachstum zu generieren.“ Es gibt etwa 60 Millionen landwirtschaftliche Betriebe in Afrika, 77 Prozent davon gehören Landwirten, die weitgehend für den eigenen Bedarf wirtschaften und ihre Arbeit manuell verrichten. 19 Prozent sind Kleinbauern oder „Emerging Farmers“ mit geringen Investitionen in Hofeinfriederungen (zirka vier Prozent) sind mittelgroße oder große kommerzielle Betriebe. „In der Landwirtschaft der Revolution braucht geeignete Mechanisierungslösungen zur Bodenbearbeitung, zur Lagerung und Protein-Fraktion, um die Rentabilität von Landwirten zu steigern“, sagte Rob Smith, Senior Vice President

für AGCO, Produkte gezielt für die Bedingungen in Afrika zu entwickeln sowie einfache, Agribusiness

Agribusiness
Wachstum zu erweitern, Landwirten und Händler auf der AGCO Future Farm auszubilden



Von links: Christian Schmidt (Bundesagrarminister), Martin Richenhagen (AGCO Chairman, President & CEO) und Given Lubinda (Agrarminister Simbabwe beim AGCO Africa Summit 2016)

AFRIKA

60 Mill. landwirtschaftliche Betriebe

77 % leben von der Hand in den Mund

19 % Kleinbauern

Geräteträger sind aktueller denn je!!!

Strategien gegen die Armut

Die Bauern in Tansania leiden häufig unter Nachernteverlusten. chend reicht der Ertrag oft nicht übers ganze Jahr. Die Projektge „Calugiki“ soll das ändern und den Menschen Hilfe zur Selbsthilf



FOTO: JOIERO BOETHLING/AGFRODA

Welt ohne Hunger ist möglich

WER MACHT AFRIKA MORGEN SATT?

Was wurde eigentlich aus ...

(Serie der Zeitschrift PROFI)

- vom RS 08/15 ab 1952 zum GT 124 bis 1972 insgesamt 123000 Stck.
- vom Fendt F12 GT ab 1953 bis zum F 395 GTA im Jahr 2004

**Eine insgesamt erstaunliche aber keine folgerichtige Entwicklung!!
Denn die Technik ging ...
... und ein riesiger Bedarf blieb!**

aus... dem Fendt-Geräteträger?

einem Mann in fünf Minuten ohne Werkzeug anzubauen waren.

Auf der DLG-Ausstellung 1953 präsentierte Fendt den F 12 GT. Er unterschied sich von bisherigen Konzepten, weil er keine Spezialmaschine, sondern ein Allzweckschlepper war. So konnte zwischen den Achsen eine Hacke angebaut werden. Oder vor der Achse ein Düngerstreuer und gleichzeitig zwischen den Achsen eine Drillmaschine und hinten eine Egge. Weitere Ausstattung



Rund 50 Jahre produzierte Fendt den universal einsetzbaren Geräteträger – länger als jeder andere Schlepperhersteller. Foto: Tovornik

aus... den DDR-Geräteträgern?

ein Lizenzbau des österreichischen Herstellers Warchalowski. Bedingt durch einige Änderungen z. B. am Getriebe, den längeren Holm und die Verwendung des Motors FD 22 mit Ölzentrifuge, änderte sich ab 1960 die Bezeichnung in RS 09-2. Ein Jahr später ersetzte der Hersteller die FD-Motoren durch den 2 KVD 9 SVL aus eigener Fertigung. Bis 1962 baute VEB Schönebeck 24000 Exemplare dieses Typs. Als Weiterentwicklung gab es ab 1963 den RS 09/122 mit 18 PS und zwei Zylindern

in V-Anordnung. In einer zweiten Variante kam der RS 09/124 mit Vierzylinder-V-Motor und 25 PS, später 30 PS, heraus. Die luftgekühlten Motoren wurden fortan nicht mehr in Schönebeck, sondern in Cunewalde gebaut. Gemäß einer neuen Norm wurde das Kürzel „RS“ für Radschlepper ab 1965 durch „GT“ für Geräteträger ersetzt. So wurde aus dem RS 09/122 der GT 122, und der RS 09/124 hieß nun GT 124. Für die Geräteträger haben verschiedene volkseigene Werke über 50 An- und Aufbaugeräte

in Serie einige Stallsch Hochs wegebahn. Doch Geräte mit de größer runger duktio Schön Serie waren entsta den Ty



Noch nicht zum „alten Eisen“ gehört dieser GT 124 mit Frontlader und dem Seitenm
Foto: Jan Welkerling

Auszug aus der Aufgabenstellung

für Studententeam des Studienganges IDE Integrated Design Engineering der OVGU Magdeburg

Es gibt aktuell in diesem Segment kein Geräteträgerkonzept, das **zugleich**

- die **Grundbodenbearbeitung** wie Pflügen, Grubbern, Fräsen realisieren kann,
- **Pflegetraktor** mit großen Zwischenachsbaumöglichkeiten und Zwischenachsaufbauten,
- **Transportfahrzeug** mit eigenem Aufbau (Pritsche, Mulde),
- **Hoflader** für das Beladen auch größerer Anhänger,
- sowie wendige Hof- und **Stallarbeitsmaschine** ist
- und bei all diesen Arbeiten mit nur einer Bedienperson respektable Leistungen erreicht.

Marktchancen EU / Welt

- Ökolandbau, Gemüseproduktion, Gärtnereien, Landschaftspflege, städtische Grünflächen- und Baubetriebe, Nebenerwerb
- konventionellen Landbau zur mechanischen Unkrautregulierung (Senkung chemischer Pflanzenschutz, Traktoren zu groß, Pflagechnik unhandlich und nicht universell, Hofarbeiten immer vorhanden)
- kleine Familienbetriebe oder Kooperationen in Landwirtschaft und Gemüsebau weltweit
- Betriebe mit finanziell nur gering möglicher Mechanisierungsvielfalt
- im extremen Umbruch befindliche Landwirtschaft (Kuba, Osteuropa ...)
- aber auch große und moderne Unternehmen für spezialisierte Teilbereiche.

01 | DAS TEAM

Das Team ist interdisziplinär zusammengesetzt mit Studierenden der Universität und der Hochschule aus Magdeburg. Vertreten sind die Fachrichtungen Maschinenbau, Industriedesign, Sport und Technik, Mechatronik und Produktgestaltung.

Von links nach rechts:

Florian Schwarz, Matthias Kolditz, Maurice Hensdief, Johanne Niggemann, Lars Schmidt, Kim Schmidt, Isabel Riedel

Betreuer:

M.A. Martin Wiesner und Dipl. Ing Bernd Neutschel



Ideengeber & Initiator:
Dr. Johann Rumpler





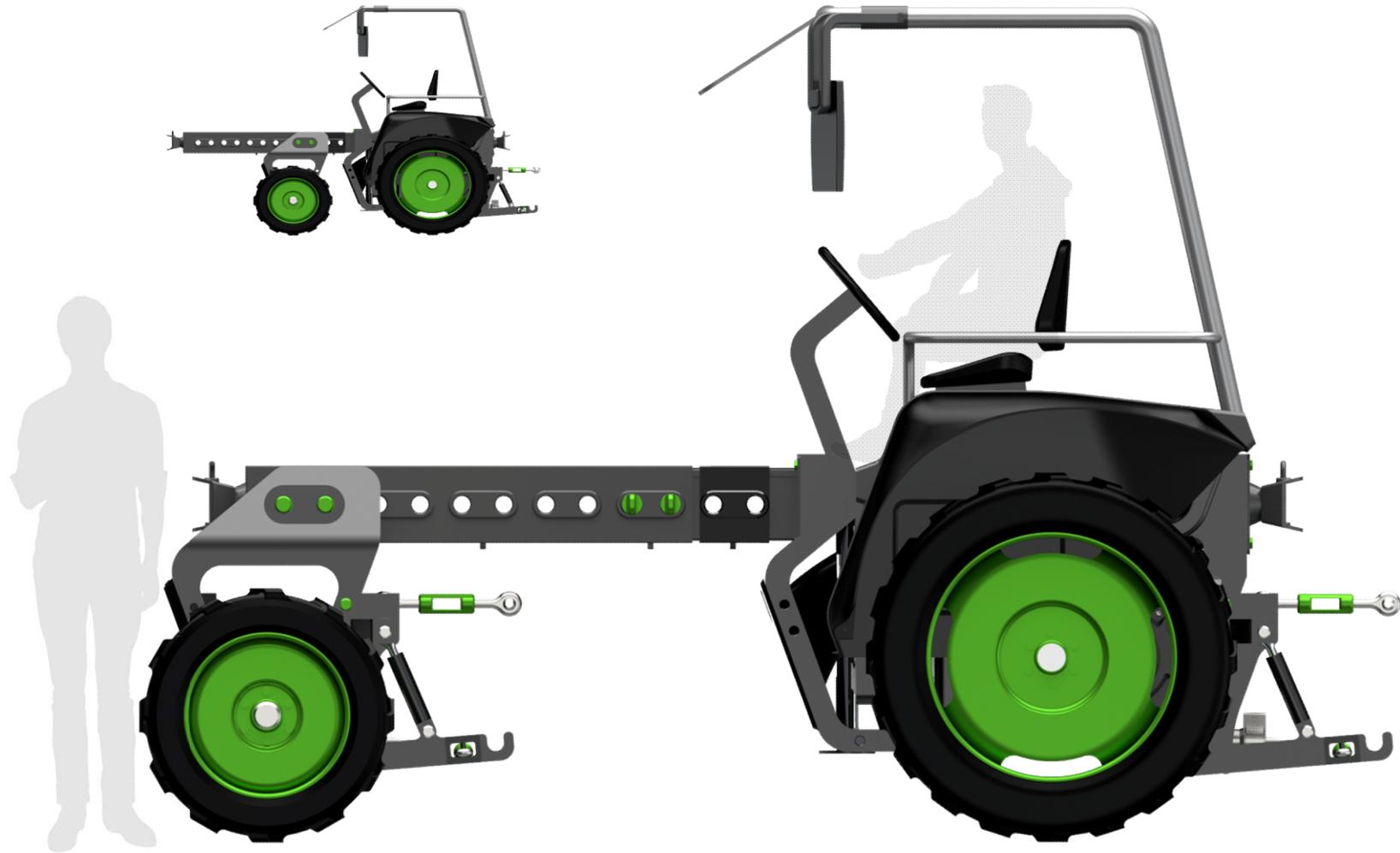
1.MS

RECHERCHE GERÄTETRÄGER

- Gesellschaftliche, technologische und äußere Einflüsse
- Besonderheiten eines Geräteträgers
- 3-Punkt-Aufhängung
- weitere Anschlüsse (Zugmaul, Kugelkopf)



BAUGRUPPEN variabel



Überblick

Baugruppen

Flexibilität

Gebrauch

Daten

